



Kaiser-Wetter gestern bei der Inbetriebnahme der neuen Querverbindung für Radler zwischen Klepperle-Weg und Straßdorf Mitte.

Foto: hs

„Auch kleine Erfolge machen das große Netz“

Neue Querverbindung für Fahrradfahrer vom Klepperle-Weg nach Straßdorf hinein



SCHWÄBISCH GMÜND (hs). Bei sommerlichen Temperaturen radelte gestern eine Abordnung der Stadtverwaltung sowie des Arbeitskreises Mobilität und Verkehr mit Bürgermeister Julius Mihm und Thomas Kaiser an der Spitze nach Straßdorf. Dort wurden sie von Ortsvorsteher Werner Nußbaum und Ortschaftsrat Albert Scherrenbacher empfangen. Anlass war die Inbetriebnahme eines etwa 25 Meter langen Schotterwegs am alten Bahnhof. Der stellt zukünftig eine schnelle und sichere Querverbindung vom beliebten

Wander- und Fahrradweg auf der früheren Klepperletrasse (Eisenbahndamm) in die Marienstraße und weiter bis zur St. Cyriakus-Kirche und ins Ortszentrum dar. Bei dieser Gelegenheit und anhand dieses Beispiels würdigte Bürgermeister Julius Mihm die Arbeit des Arbeitskreises Mobilität und Verkehr, hervorgegangen aus der Agenda-Bewegung. Er, Mihm, wisse diesen Arbeitskreis und seinem Vorsitzenden Thomas Kaiser sehr zu schätzen als kritischer Wegbegleiter der Stadtverwaltung, der ihn auch immer

wieder mit sehr guten und praktischen Ideen überrasche. „Auch kleine Erfolge machen das große Netz“, so beschrieb der Baubürgermeister mit Blick auf diese neue Querverbindung und das Bestreben, die Angebote für Fahrradfahrer in Schwäbisch Gmünd stetig zu verbessern. Ein Dank galt auch an die Adresse des DRK Straßdorf, der diesen Geländestreifen zur Verfügung stellte, und auch an Albert Scherrenbacher, dessen Biergarten am „Stadtwirt“ zusehends auch zur La-destation für Elektrofahrräder wird.

2017-04-11